

Magen-Darm-Grippe und andere «Käfer»

Sind die Feiertage mit all dem leckeren Festessen vorbei, kommt manchmal ganz unverhofft eine Magen-Darm-Grippe angeschlichen – oft mit schlagartigem Beginn.

Die Symptome sind nur allzu bekannt...

Plötzliches Auftreten von Übelkeit, Bauchschmerzen oft verbunden mit Erbrechen und/ oder Durchfall charakterisieren einen Magen-Darm-Infekt. Ausgelöst wird er meist durch Viren oder Bakterien. Das allgemeine Krankheits- oder Schwächegefühl ist ebenfalls typisch.

Was tun bei einem akuten Magen-Darm-Infekt?

Hilfreich sind Mittel, die die gute Darmflora wieder herstellen und den Flüssigkeitshaushalt wieder herstellen. Medizinische Hefe in Pulverform wirken auf natürlichem Weg, aber doch schnell und anhaltend gegen Durchfall.

Magen-Darm-Globuli helfen, die Schleimhäute wieder zu beruhigen und Übelkeit zu überwinden.

Kinder mit einem leichteren Infekt und ohne Zeichen von Dehydrierung sollen am besten mit irgendeiner Flüssigkeit behandelt werden, (fast) egal welche, Hauptsache, Ihr Kind trinkt!

Je jünger das Kind ist, desto schneller kann es zu einem Flüssigkeitsverlust kommen.

Tipps gegen Dehydrierung (Austrocknung)

- Laufende Flüssigkeits-Aufnahme durch schluckweises Trinken von Tee, Wasser oder Elektrolyt-Lösung
- Viele Kinder essen gerne löffelweise Bouillon oder Hühnerbrühe, die durch das Salz verlorene Elektrolyte ersetzt
- Stillkinder nach Bedarf stillen (brauchen mehr Flüssigkeit), nicht abstillen
- Kleine Snacks, die den Magen-Darm-Trakt nicht belasten, wie z.B. geriebener Apfel (Gerbstoffe), Banane-Stückchen, Cracker, Reiswaffeln
- Trinken ist wichtiger als Essen!



Zeichen von Dehydrierung (Austrocknung) beim Kind:

- keine Tränen mehr beim Weinen
- Kind trinkt nicht
- Fehlende nasse Windeln
- Konzentrierter/ stinkender Urin
- Kind spielt nicht mehr, wirkt apathisch

Dann ist schnelles Handeln gefragt. Am wichtigsten ist dabei zusätzlich zu Flüssigkeit eine Salz-Zucker-Lösung mit Elektrolyten, die schluckweise gegeben wird und den Flüssigkeitshaushalt wieder ins Lot bringt.

Die richtige Menge für Ihr Kind je nach Gewicht wird von unserem kompetenten Kinderapotheken-Team gerne ermittelt.

Auch sind wir dafür ausgebildet, zu erkennen, wann es Zeit für einen Arzt ist oder ob noch selbst behandelt werden kann.

Nur bei anhaltendem, häufigem Erbrechen können Zäpfchen gegen Übelkeit angezeigt sein, um diesen Teufelskreis zu durchbrechen. Diese müssen vom Arzt verordnet werden.



Wie kann die gestörte Darm-Flora wieder aufgebaut werden?

Nach einem Magen-Darm-Infekt oder bei Antibiotika-Einnahme macht es Sinn, den guten Darmbakterien wieder etwas auf die Sprünge zu helfen, damit der Darm wieder in Ordnung kommt. Das ist möglich mit der Einnahme eines speziell auf die Bedürfnisse Ihres Kindes zugeschnittenen Probiotikums in Pulver- oder Tropfenform. Gerne beraten wir Sie dazu.

Wir in der UrsDrogerie Apotheke sind eine zertifizierte Kinderapotheke. Kommen Sie bei Fragen und Unklarheiten gerne vorbei.